

13. Welt-Gymnaestrada, 8. bis 14. Juli 2007

www.wg2007.com

Veranstalter: Weltturnverband FIG (Fédération Internationale de Gymnastique)

Durchführende: Organisationskomitee Welt-Gymnaestrada Dornbirn (Vorarlberger Turnerschaft) im Auftrag des Österreichischen Fachverbandes für Turnen ÖFT

Motto: come together. be one

Erwartet werden rund 22.000 Teilnehmer/innen aus ca. 57 Nationen aller 5 Kontinente.

Gezeigt wird Gruppen-Turnsport in all seiner Vielfalt: Gymnastik, Akrobatik, Gerätturnen, Kunstturnen, Showtanz, Aerobic, Rhönrad, Rope Skipping usw., in Darbietungen zu 10 oder 15 Minuten, choreographiert und mit Musik.

Die Gruppen bieten über 600 Stunden Show-Programm. Bei der Gymnaestrada gibt es keine Bewertungen, Freude an Bewegung und die internationale Begegnung spielen die Hauptrolle.

Stärkste Nationen sind traditionell die Schweiz mit ca. 3.450 und Deutschland mit 2.080 Teilnehmern. Die europäischen nordischen Länder, Niederlande, Belgien, Portugal, Italien, Japan, Australien und Österreich warten mit mehreren hundert bis 1.500 Teilnehmern auf.

Aufführungsstätten/Veranstaltungen:

- Stadion Birkenwiese Dornbirn, Eröffnungsveranstaltung (8. Juli, 16.15 Uhr) unter dem Motto „Die vier Elemente“ mit 1.800 Turner/innen aus Vorarlberg und dem Bodenseeraum; Abschlussveranstaltung (14. Juli, 16.00 Uhr) „Fünf Kontinente“ mit Großgruppen aus dem Teilnehmerrepertoire. Das Stadion Birkenwiese wird mittels mobiler Stehplatztribünen auf eine Kapazität von 30.000 Besuchern ausgelegt.
- Gruppenvorführungen in acht Hallen der Dornbirner Messe, Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr nonstop (täglich an die 200 Vorführungen zu 15 bzw. 10 Minuten; rund 300 Gruppen treten in dieser Woche je drei mal auf)
- Montag bis Donnerstag täglich 4 Nationale Abende in den Hallen 6 (Messestadion, 4.200 Zuschauer) und 8 (Ernst-Mathis-Halle, 1.400 Zuschauer) im Dornbirner Messegelände: Österreich, Nordische Länder, Griechenland, PAGU (Panamerikanische Länder); Schweiz, Baltische Staaten, Deutschland; Portugal, Brasilien, Südafrika, Italien; Japan, Niederlande, Englischsprachige Länder. Insgesamt 34 Staaten.
- 3 FIG-Galas in der Halle 6 am 13. und 14. Juli (ausverkauf, Public Viewing wird am 13. Juli um 18.00 und 21.00 Uhr in der Halle 8 angeboten)
- Großgruppenvorführungen im Reichshofstadion Lustenau an zwei Halbtagen (Dienstagnachmittag, Donnerstagvormittag): 15 Großgruppen mit insgesamt 5.500 Teilnehmern
- Übungsleiterforum „Wellness, Fitness und Gesundheit“ (Donnerstag und Samstag jeweils vormittags): 42 Workshops, Vorträge und praktische Vorführungen – ein Rekord für eine Welt-Gymnaestrada
- „Stadtaufführungen“ (rund 500) auf Außen Bühnen in acht Gemeinden: Höchst, Hard, Bregenz, Wolfurt, Dornbirn, Hohenems, Rankweil, Feldkirch (je 3 bis 5 Tage, jeweils nachmittags/abends 3 bis 5 Stunden)
- „MovingSouls“ – ökumenische Andacht am Sonntag, 8. Juli, 11 Uhr, Halle 1, mit Musik, Tanz, Gebeten und dem österreichischen Olympiapfarrer P. Bernhard Maier.
- 130 Rahmenveranstaltungen in den „Nationendörfern“
- Gymnaestrada-Meile (Besucherverpflegung, Snacks, Souvenirs, Dienstleistungen, Liechtensteiner und Deutscher Pavillon) im Dornbirner Messegelände; Turnersportmesse und Nationenstände Halle 4
- „Vorarlberg bewegt“ – Aktionswiese für Kinder und Familien mit Fun- und Fitangeboten; Vorarlberger Familientage Mittwoch/Donnerstag/Freitag
- Umfangreiche Angebote für touristische Ausflüge: Tagesrundfahrten Bregenzerwald-Großes Walsertal-Arlberg-Klostertal (Hop-on-hop-off); Busausflüge ins Kleinwalsertal, Montafon, Architektur-Sehenswürdigkeiten; Internationaler Bodenseeraum; Fürstentum Liechtenstein.
- 3 Gastronomiehallen für täglich bis zu 15.000 Essen für die Teilnehmer, großteils aus heimischen bäuerlichen Produkten (Greber-Gastronomie)

Statistik

- 1.800 einzelne Gruppenvorfürungen, davon
- 900 Hallenvorfürungen im Messegelände
- 30 Großgruppenvorfürungen im Lustenauer Reichshofstadion
- 500 Stadtaufführungen auf 8 Außenbühnen
- 300 einzelne Gruppenvorfürungen bei 16 Nationalen Abenden
- 57 einzelne Gruppenvorfürungen bei 3 FIG-Galas
- 80 Workshops, Übungen und praktische Präsentationen beim Übungsleiterforum
- 20 Vorführteile bei der Eröffnungsveranstaltung im Stadion Birkenwiese Dornbirn
- 10 einzelne Großgruppenvorfürungen bei der Abschlussveranstaltung im Stadion Birkenwiese Dornbirn
- 600 Stunden Turnvorfürungen – das entspricht der gesamten Renndauer in 16 Jahren Formel-1 oder der Spieldauer von 400 Fußballspielen.

Turnen, Turnen, Turnen ...

Die Gruppenvorfürungen im Messegelände werden höchste Qualität des Turnsports und viel Spektakuläres zeigen. Jede Halle hat ca. 1000 Sitzplätze auf großteils mobilen Tribünen. Die Turnvorfürungen stellen hohe Anforderungen an das Gerätekommando, die Gerätebeschaffung und die Logistik. Vier der acht Vorführhallen werden als „Gerätehallen“ ausgestattet. Einige Zahlen:

- Die Geräte werden am 4. und 5. Juli mittels zwölf Sattelschleppern durch die Firma Spieth angeliefert
- 4000 qm hochwertiger Parkettboden (Telo, Oberösterreich)
- 340 unterschiedlich dicke und große Matten, davon 81 je 14 m lange Rollmatten. Aneinandergereiht ergäbe dies eine 1,8 km lange Mattenbahn
- 28 Minitrampoline

„Nationendörfer“ für Gymnaestrada

Was die Welt-Gymnaestrada in Vorarlberg vor allem von den bisherigen in europäischen Großstädten unterscheidet, sind die 25 „Nationendörfer“. Den Gemeinden und Turnerschaften sowie der Zusammenarbeit unter allen örtlichen Vereinen kommt daher große Bedeutung zu. Die Teilnehmer werden in Schulen und Hotels der Nationendörfer beherbergt und nehmen dort ihr Frühstück ein.

Während der Welt-Gymnaestrada werden an die 4.000 ehrenamtliche Helfer für das Weltturnfestival an den Schauplätzen und in den Nationendörfern tätig sein.

Einige Nationen sind so stark, dass sie auf mehrere Gemeinden aufgeteilt werden müssen – die stärkste Nation ist die Schweiz mit 3.500 Aktiven (Nationendörfer: Lustenau, Alberschwende, Egg, Andelsbuch, Dornbirn). Besonders international ist Hohenems mit Gästen aus Frankreich, Israel und Thailand. Bregenz beherbergt US-Amerikaner, Schweden und Portugiesen. Dornbirn wird der Schmelztiegel aus rund 30 Nationen, vor allem kleinerer Delegationen mit besonders weiter Anreise.

Insgesamt werden

ca. 17.000 TeilnehmerInnen in

1.412 Klassen in

99 Schulen des Rheintals untergebracht, dazu kommen ca. 4.500 Hotelbetten im Rheintal und bis in den Bregenzerwald und Walgau hinein.

Verpflegung:

- Frühstück in den Schul- und Hotelquartieren (Betreuung durch örtliche Turn- und andere Vereine)
- Mittagessen und fakultatives Abendessen in drei Hallen des Messegeländes mit 3.600 Sitzplätzen; täglich 15.000 Menüs mittags (11 bis 15 Uhr), 4.600 abends; 300 Mitarbeiter/innen, davon 150 Schülerinnen und Lehrer/innen der Höheren Lehranstalt für Wirtschaftliche Berufe Rankweil in Betreuung und Service. Organisation. 13 Ausgabestellen für Essen, 10 Ausgabestellen für Getränke; geschätzter Anteil 35 % Vegetarische Kost. Lebensmittel: u. a. 25 Biorinder, 3000 kg Nudeln vom Martinshof in Buch, 5000 kg Salat, 3500 kg Gemüse und 2000 l Salatsauce, 16 Tonnen Äpfel
- Gymnaestrada-Meile im Messe-Freigelände mit Verpflegung, Kiosken und Dienstleistungen

Transport

Die Welt-Gymnaestrada 2007 findet als autofreie Veranstaltung statt, im Messegelände wird es keine Parkplätze geben. Der tägliche Transport der Teilnehmer und Zuschauer erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: im 15-Minuten-Takt mit Talent-Zügen der ÖBB zwischen Bregenz und Feldkirch (Kapazität bis zu 8.000 Personen pro Stunde), mit 150 Land- und Stadtbussen im bestehenden Liniennetz bzw. im Pendelverkehr zwischen Bahnhöfen und Messegelände. Die Tagesleistung von derzeit 50.000 Passagieren im Vorarlberger Unterland, der Region um Dornbirn, kann bis zum Fünffachen gesteigert werden.

Als Pilotprojekt gilt das Handy-Ortungssystem: jede/r Gruppenleiter/in erhält ein Handy, mit dem die Verkehrszentrale die Position der Gruppen orten und allenfalls schnell durch den Einsatz von Verkehrsmitteln reagieren kann. 870 Handys wurden bestellt.

Das Verkehrskonzept erspart über 800 Tonnen Kohlendioxyd – mit ein Grund für die österreichische Bundesauszeichnung „klima:aktiv“

Informationsstellen für die Teilnehmer aus aller Welt gibt es in der Dornbirner Innenstadt, an den Bahnhöfen und im Messegelände. Verkehrs-Hotline: 0810-0810608; Generelle Hotline: 0810-0810603

Medizinische Versorgung, Sicherheit

Vorarlbergs Ärzte und Krankenhäuser treffen Vorsorge, dass verletzte und erkrankte Teilnehmer rasch und unbürokratisch medizinische Hilfe erhalten. Im Messegelände ist ein medizinisches Zentrum eingerichtet. Die vielfältigen Sicherheitsanforderungen werden von den Blaulichtorganisationen Vorarlbergs erfüllt. Polizei, Sicherheitsdirektion, Feuerwehren, Rettung, Wasser- und Bergrettung arbeiten eng zusammen. Die Sicherheitspläne sind in einem eigens für die Welt-Gymnaestrada verfassten „Drehbuch“ mit den Schwerpunkten Verkehr, Personen- und Veranstaltungsschutz, Einreise geregelt.

Investitionen:

Obwohl die Welt-Gymnaestrada 2007 die größte Sportveranstaltung ist, die je in Vorarlberg stattgefunden hat, werden keine neuen Infrastrukturen geschaffen, sondern bestehende erweitert und verbessert. Über 50 Millionen Euro an vorgezogenen Investitionen fließen im Vorfeld in den öffentlichen Verkehr, in Sportstätten und ins Messegelände. Diese Investitionen kommen vor allem der Vorarlberger Bevölkerung zugute. Die wichtigsten:

- Totalumbau Bahnhof Dornbirn
- Umbauten ÖBB-Haltestellen Dornbirn-Schoren, Dornbirn-Hatlerdorf, Bregenz-Riedenburger
- Neubau Messehalle 13 (Wirtschaftshalle)
- Neubau Dreifach-Sporthalle (Messehalle)
- Neubau Beherbergungstrakt Landessportzentrum

Partnerschaften

Eine Welt-Großveranstaltung wie die Gymnaestrada kommt ohne Partner aus öffentlichen Institutionen und Privatwirtschaft nicht aus. Die 13 Millionen € Veranstalterbudget werden durch Teilnehmerbeiträge und Sponsorengelder aufgebracht.

Hauptonsoren: Wirtschaftskammer Vorarlberg, Mohrenbauerei, Pfanner Fruchtsäfte, Vorarlberger Kraftwerke, Ölz Meisterbäcker

Institutions- und Organisationspartner: Stadt Dornbirn, Land Vorarlberg, Bundeskanzleramt, Vorarlberger Turnerschaft, Österreichischer Fachverband für Turnen, Weltturnverband FIG, Eidgenössisches Turnfest, EU-Interreg IIIA

Kooperationspartner: Spedition Gebrüder Weiss, Generali Versicherungen, Hypobank Vorarlberg, Tilo-Parkett, Frontloop-Merchandising, Dornbirner Messe, Einkaufszentrum Messepark, Landesverband Vorarlberg Tourismus, Bodensee Vorarlberg Tourismus, Österreich Werbung, Liechtenstein Tourismus, ÖBB, SBB

Medienpartner: ORF, Vorarlberger Nachrichten, Neue Vorarlberger Tageszeitung, Gymmedia Online

Aktionspartner: VEG, Spieth Gymnastics, SwissPost, Star Alliance, Doppelmayer Aufzüge, Gestetner, Mäser Haushaltswaren, Jura Kaffeemaschinen, Bregenzer Festspiele, MBT Schuhe, SPAR, METRO, Conelly, Getzner, Inatura Dornbirn

Host Broadcaster: Film- und Eventproduktion Wiederin

Welt-Gymnaestrada 2007 und Eidgenössisches Turnfest 2007 kooperieren

„SUSPORT“ (Sustainability & SPORT) nennt sich das Modulare Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzept für Sportveranstalter und Vereine, das die Partner Eidgenössisches Turnfest 2007 Frauenfeld/Schweiz und Welt-Gymnaestrada 2007 Dornbirn/Österreich entwickelten.

Das Interreg-IIIa-Projekt der Europäischen Kommission wird mitgetragen von Land Vorarlberg/Kanton Thurgau und den Städten Dornbirn/A und Frauenfeld/CH. Ziele des überregionalen Vorzeigeprojekts sind:

- nachhaltige Zusammenarbeit von Regionen im internationalen Grenzraum am Bodensee
- Konzeption und Durchführung von Großveranstaltungen zum Nutzen der Region unter Schonung von Umwelt und Natur
- Bewusstsein schärfen für Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Events bei Veranstaltern, Teilnehmern und Besuchern

Umwelt, Soziales, Kultur

Der Nachhaltigkeitsgedanke geht bei SUSPORT über die Umweltrelevanz von Großveranstaltungen hinaus. Auch „Soziales“ und „Kultur“ im Sinne von Begegnung, Kennenlernen und der Bedeutung der Ehrenamtlichkeit sind damit gemeint und werden mit Umweltzielen vernetzt. Die Erkenntnisse werden in ein Web basierendes Management-Handbuch verarbeitet und künftig Veranstaltern – adaptierbar – im Bodenseeraum zur nachhaltigen Vorbereitung und Durchführung von Groß-Events zur Verfügung stehen.

Dem Konzept kommt entgegen, dass die Bevölkerung der Bodenseeregion ein traditionell hohes Umweltbewusstsein hat und die Qualität des Lebensraumes eine große Rolle spielt. Die Konzeptfelder sind:

Mobilität und Verkehr – Öffentlicher Nahverkehr hat Vorrang, bestehende Bahn- und Busnetze werden für die Anlässe aufgestockt und tragen die Mobilität von Teilnehmern und Besuchern. Die Veranstaltung soll Impulse für zukunftsorientierten Öffentlichen Nahverkehr bringen und dessen Leistungsfähigkeit beweisen. Optimales Informations- und Auskunftssystem

Verpflegung: Natürliche Lebensmittel kommen vorzugsweise aus der Region; Energie und Chemie sparende Bewirtschaftung; exakte Mengendisposition

Energiebilanz – jeder Bereichsleiter prüft seine Ökobilanz (Verpflegung, Transport, Verwaltung, regionale Partner, kurze Transportwege, Synergien)

Abfall- und Ressourcenmanagement – Abfallvermeidung steht im Zentrum ebenso wie das Sammeln von Wertstoffen und Einspielen in Kreisläufe; Teilnehmer sensibilisieren (keine Dosen und Einweggebinde, Pfandsysteme, viele Wertstoff-Sammelstationen)

Kultur/Soziales: Gleichwertigkeit von turnerischen Höchstleistungen und Breitensport, Ehrenamtlichkeit, Begegnung, Einbindung von Menschen mit Behinderungen

Nationale Abende und FIG-Galas
Welt-Gymnaestrada Dornbirn, 8. bis 14. Juli 2007

	Montag, 9. Juli	Dienstag, 10. Juli	Mittwoch, 11. Juli	Donnerstag, 12. Juli	Freitag, 13. Juli	Samstag, 14. Juli
Messestadion (Halle 6)						
18.30 h	Österreich	Schweiz	Portugal	Japan	FIG-Gala (18.00 h)	FIG-Gala (10.00 h)
21.00 h	Nordische Länder	Schweiz	Brasilien	Japan	FIG-Gala	
Ernst-Mathis-Halle (Halle 8)						
18.30 h	Griechenland	Baltische Staaten	Südafrika	Niederlande	Public Viewing FIG-Gala (18.00h)	
21.00 h	Panamerikanis- che Länder	Deutschland	Italien	Englisch- sprachige Länder	Public Viewing FIG-Gala	

Alle Welt-Gymnaestradas auf einen Blick:

	Jahr	Stadt/Land	Zahl Nationen	Zahl Teilnehmer
1.	1953	Rotterdam/Niederlande	14	5.000
2.	1957	Zagreb/Jugoslawien	16	6.000
3.	1961	Stuttgart/Deutschland	16	10.000
4.	1965	Wien/Österreich	28	15.600
5.	1969	Basel/Schweiz	29	9.600
6.	1975	Berlin/Deutschland	23	10.500
7.	1982	Zürich/Schweiz	23	14.200
8.	1987	Herning/Dänemark	25	17.300
9.	1991	Amsterdam/Niederlande	28	19.500
10.	1995	Berlin/Deutschland	34	19.300
11.	1999	Göteborg/Schweden	39	22.000
12.	2003	Lissabon/Portugal	46	21.200
13.	2007	Dornbirn/Österreich	55*	22.000*

* Stand May 2007

Welt-Gymnaestrada 2007, Messestr. 4a, A-6850 Dornbirn, Tel: +43 5572 305344, Fax: +43 5572 305328,
office@wg2007.com; Medienkontakte: media@wg2007.com (Doris Rinke), Tel. mobil +43(0)664/2824604;
www.wg2007.com